

ÖKOPROFIT Augsburg Schule

Das bereits in der Wirtschaft etablierte ÖKOPROFIT-Projektkonzept (**Ökologisches Projekt für Integrierte Umwelttechnik**) wird auf Schulen übertragen und speziell auf deren Bedürfnisse ausgerichtet. Es dient als Ergänzung und Vertiefung der Arbeit des Kommunalen Energiemanagements und der Umweltstation Augsburg. Eingebunden in ein Gruppenprojekt erhalten Schulen in Workshops und Vor-Ort-Terminen Hilfestellung bei der Verbesserung ihres Umwelt- und Klimaschutzes. Die teilnehmenden Schulen werden auch bei der Entwicklung und Umsetzung konkreter Projekte mit den Schülern unterstützt.

Mit dem Projekt sollen der Umweltschutzgedanke und die Energieeffizienz in den teilnehmenden Schulen verbessert werden. Dies wird durch umweltpädagogische Maßnahmen und durch Maßnahmen zur energetischen Verbesserung der Liegenschaften erreicht. Das ÖKOPROFIT-Projektkonzept wird dabei in das bereits beim Kommunalen Energiemanagement bestehende Öko-Schulprogramm integriert.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit fördert das dreijährige Projekt ÖKOPROFIT Schule mit einem Zuschuss in Höhe von 65 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben (Förderkennzeichen: 03KS4446).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Aktivitäten, die einen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele leisten. Sie decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab, von der Konzepterstellung bis hin zu investiven Maßnahmen. Von den Programmen und Projekten der Nationalen Klimaschutzinitiative profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Kommunen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen.

Der Träger dieses Projekts ist der Projektträger Jülich.

Projektbeschreibung

Insgesamt dauert das Projekt 3 Jahre und umfasst folgende Inhalte:

Workshops: Gemeinsam mit den teilnehmenden Schulen werden acht Workshops durchgeführt. Bei den Workshops treffen sich die Vertreter aller teilnehmenden Schulen in einer der Schulen. Inhaltlich werden während der Workshops insbesondere die Themen Umwelt im Gebäude und Umwelt in pädagogischen Projekten betrachtet. Neben organisatorischen Aspekten stehen bei den Workshops die Themen Energie, Abfall, Wasser und Gefahrstoffe im Vordergrund. Ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch rundet die Zusammenkunft der Teilnehmer im Rahmen der Workshops ab. Die Workshops sind ein Zusammenspiel aus der Vorstellung möglicher Ansätze durch Arqum (durchführender Projektträger) und der Besprechung von Ideen, geplanten oder

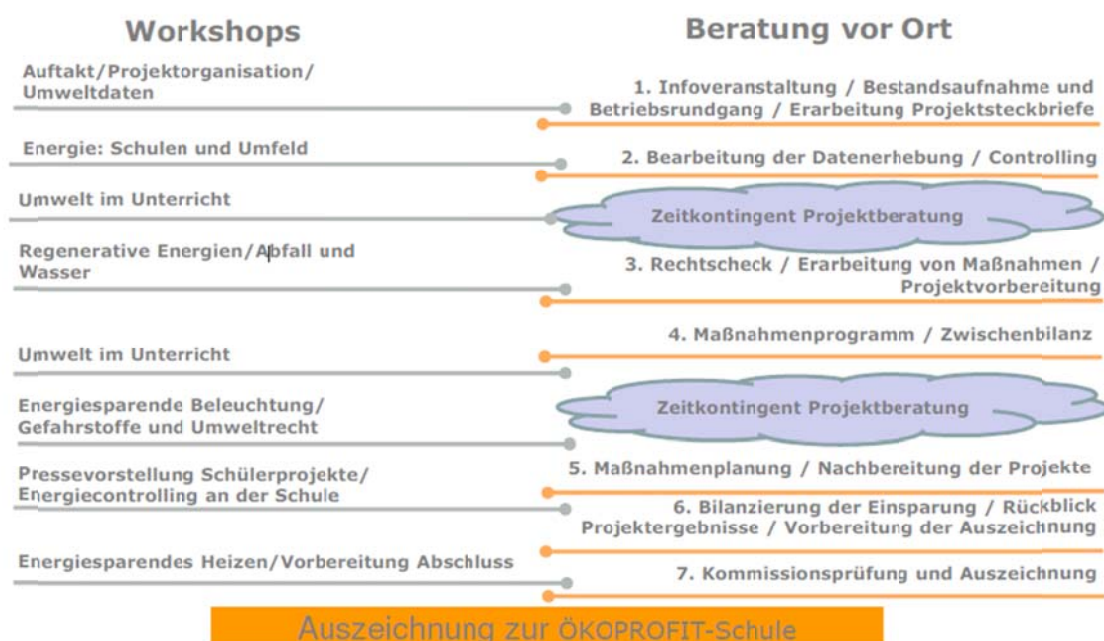
schon umgesetzten Maßnahmen durch Teilnehmer und Kooperationspartner. Teilweise finden die Workshops mit Schülerbeteiligung statt, um auch deren Ideen und Wünsche in das Projekt zu integrieren.

Vor-Ort-Beratung: Jede teilnehmende Schule wird zudem individuell betreut. Pro Teilnehmer werden insgesamt sechs Vor-Ort-Termine durchgeführt, bei denen der externe Berater gemeinsam mit dem Hausmeister, der Schulleitung, dem Kontaktlehrer und ggf. den Schülern die Ist-Situation der jeweiligen Schule analysiert. Hierfür finden u.a. ein Schulrundgang und die Erfassung der Umweltdaten statt. Die Vor-Ort-Beratung dient im Wesentlichen dazu, die theoretischen Inhalte der Workshops direkt und maßgeschneidert in den Schulen umzusetzen und in Maßnahmen zu überführen. Für die Projektumsetzung vor Ort wird in jeder teilnehmenden Schule zu Projektbeginn ein Energieeffizienzteam (bestehend aus Hausmeister, Lehrern, Kindern) benötigt. Das Energieeffizienzteam nimmt an den Workshops und den Vor-Ort-Terminen teil und unterstützt die Umsetzung der Maßnahmen.

Pädagogische Vorhaben: Zusätzlich hat jede Schule ein Zeitkontingent von 5 Tagen zur Unterstützung bei der Durchführung von umweltpädagogischen Projekten zur Verfügung. Diese Projektberatung wird von der Umweltstation Augsburg (durch das Projekt "Prima Klima" in Augsburg) durchgeführt. Auf die pädagogischen Maßnahmen wird sowohl in den Workshops als auch in den Vor-Ort-Terminen eingegangen. Mit Hilfe von Beispielen aus der Praxis werden Projektsteckbriefe und umsetzbare Konzepte erstellt, um das Thema Umwelt in den Unterricht sowie in freiwillige Projekte an Schulen zu integrieren. Diese können dann auch beim Öko-Schulprogramm im Rahmen des Prämienmodells eingereicht werden. Im Ziel der Pädagogischen Maßnahme steht vor allem die Bildung der Kinder und Jugendlichen zu umweltbewusstem Verhalten, das sie auch ihre Familien und ihr Umfeld tragen.

Am Ende der Projektlaufzeit von 3 Jahren erfolgt eine Begehung der Liegenschaften der Teilnehmer mit einer Kommission und die Auszeichnung zur „ÖKOPROFIT- Schule“.

Projektablauf



Akteure

Das Bildungsreferat der Stadt Augsburg, vertreten durch den Bildungsreferenten Herrn Hermann Köhler, ist Auftraggeber und Förderer des Öko-Schulprogramms und von ÖKOPROFIT für Schulen auf kommunaler Ebene. Das Schulverwaltungsamt unterstützt und berät das Projekt bei schulorganisatorischen Belangen. In das Gruppenprojekt eingebunden sind sieben Schulen. Aus den teilnehmenden Einrichtungen werden die Schulträger, die Schulleitung, der Hausmeister, der Kontaktlehrer und weitere interessierte Lehrer, Schüler (und evtl. Eltern) beteiligt. Die Projektsteuerung, die Durchführung der Workshops und die individuelle Betreuung der Teilnehmer erfolgt durch Arqum. Die Umweltstation Augsburg unterstützt im Rahmen ihres Projektes "Prima Klima" die Schulen bei der Umsetzung von umweltpädagogischen Maßnahmen. Die Projektleitung liegt beim Kommunalen Energiemanagement (KEM) im Hochbauamt. Das KEM führt das Verbrauchscontrolling durch, bietet energietechnische Beratung an und hilft bei der Umsetzung energiesparender Maßnahmen.

Teilnehmende Schulen

- Grund- und Mittelschule Centerville-Süd
- Friedrich-Ebert-Grundschule Göggingen
- Grundschule Hochzoll Süd
- Herrenbach Grundschule
- Berufsschule I
- Berufsschule IV - Welserschule
- Peutingen Gymnasium

Termine

21.09.2012 11:00–14:00 Uhr

1. Arbeitstreffen mit Arqum

04.12.2012 12:30–14:00 Uhr

Auftaktveranstaltung im Fürstenzimmer II des Rathauses

04.12.2012 14:00–17:00 Uhr

1. Workshop

23.04.2013 13:30–17:30 Uhr

2. Workshop in der Berufsschule IV

03.07.2013 13:00–17:00 Uhr

3. Workshop in der Berufsschule I

14.11.2013 13:00–17:00 Uhr

4. Workshop im Peutingen Gymnasium

18.03.2014 13:00–17:00 Uhr

5. Workshop in der Friedrich-Ebert-Grundschule

09.07.2014 13:00–17:00 Uhr

6. Workshop in der Grundschule Hochzoll-Süd

27.11.2014 13:00–17:00 Uhr

7. Workshop in der Centerville Grund- und Mittelschule

22.04.2015 13:00–17:00 Uhr

8. Workshop in der Herrenbach Grundschule

16.07.2015

Abschluss-Veranstaltung

Ansprechpartner

Arqum in München (Geschäftsführer):

Herr Jörn Peter

089 12109940

peter@arqum.de

Arqum in Frankfurt (Projektdurchführung):

Frau Ellen Braun

069 60607331

ellen.braun@arqum.de

Kommunales Energiemanagement im Hochbauamt (Projektleitung):

Herr Matthias Löw

0821 324-4667

matthias.loew@augzburg.de

Umweltstation Augsburg (Prima Klima):

Frau Leonore Sibeth

0821 6502236

prima-klima@us-augsburg.de

Schulverwaltungamt

Herr Robert Port

0821 324-6912

robert.port@augzburg.de